

STADTFEST

19./20. SEPTEMBER

22. August 2003
Postentgelt bar bezahlt



»Stadt und Land« feiern am 19. und 20. September in Grieskirchen, wozu wir herzlich einladen. Tänzer, Musikanten, Turner u.a.m. prägen mit Ihren Darbietungen auf verschiedenen Plätzen das Bild der »Stadt zum Leben«.

Viele Gemeinden unseres Bezirkes, besonders die Gemeinden St. Georgen, Pollham und Tollet sowie die Landjugend des Bezirkes Grieskirchen dokumentieren die gemeinsamen historischen Wurzeln.

Für Freundes- und Jahrgangstreffen bietet das Stadtfest einen passenden Rahmen.

Freitag, 19. September 2003

- ab 10:00 Uhr **Kunsth Handwerk** in der Lobmeyrstraße und »Edles« im Rathaus
- 11:00 Uhr **Festakt** im Bezirksgericht Grieskirchen, Präsentation des neuen Bezirksgerichtes nach der Fusion der Bezirksgerichte Grieskirchen und Haag/H. Tag der offenen Tür.
- 13:45 Uhr **Eröffnung des Stadtfestes** durch Bürgermeister NR Wolfgang Großruck am Kirchenplatz
- ab 14:15 Uhr **Musik, Tanz, Turner, Gaukler** u.v.m. erobern unsere Stadt. Auf der Hauptbühne am Kirchenplatz: **Nonstop-Programm**
- 18:15 Uhr **Platzkonzert der Militärmusik** am Kirchenplatz
- ab 20:00 Uhr ● **Jugend am Kirchenplatz**
- in Lugmayr's Festszelt am Kettlgruber-Parkplatz { ● "Sturm- u. Wein-Nacht" mit den Weizenbläsern
● **Treffen ehemaliger Grieskirchner** und ● **Klassentreffen**
- **»Gundaker-Wein«** von Zweytick und ● **Klassentreffen** im Rathauskeller:

Samstag, 20. September 2003

ab 10:00 Uhr	Frühschoppen in der ganzen Stadt mit den Bauernkapellen der Stadtkapelle und der Eisenbahner Musik.
von 11:30 bis 14:00 Uhr Kirchenplatz	Feuerwehrrübung, Kobra-Einsatzübung Vorführung der Hundestaffel des Landesgendarmenkommandos mit dem Chef der OÖ. Hundstaffel Josef Rathwallner
ca. 14:30 Uhr	Festzug um den Anger "Geschichte und Gegenwart", anschließend: Festakt am Kirchenplatz
17:00 Uhr	Große OÖ. Trachtenschau und Präsentation des neuen Kochbuches der Goldhaubengruppen des Bezirkes Grieskirchen im VZ Manglbург
17:30 Uhr	Dance-Workshop am Kirchenplatz anschl. City-Rock mit fünf Grieskirchner Bands
ab 19:00 Uhr	Treffen mit ehem. Grieskirchnern in Lugmayr's Festzelt Rathauskeller: » Gundaker-Wein « von Zweytick, Discomusik, Festausklang in der ganzen Stadt.

Freitag, Samstag, Sonntag

Oberer Stadtplatz:	Automeile - alle Autohändler zeigen die neuesten Fahrzeuge
Sterrerr-Parkplatz:	Schmiedekunst
Lobmeyr-Straße:	Kunsthandwerk
Rathaus / Sitzungssaal	»Edles«
Rathauskeller:	Gundaker-Weine
Kirchenplatz:	Schmankerldorf unserer Gastronomie
Innenstadt:	Versorgung der Gäste durch unsere Wirte, Kaffeehäuser und Imbisstuben
Parkplatz Kettlgruber:	Lugmayr's Festzelt
Bäckergasse:	Moststraße
Uferstraße:	»Von der Kutsche zum modernsten Anhänger.« / Fa. Gföllner
Regenbogenschule:	Kinderbetreuung durch Pädagogen

Besonderes am Freitag

Tag der
offenen Türen

Brauerei Grieskirchen:

Die Besucher holen sich die Lust auf Grieskirchner Bier und trinken dies bei unseren Wirten

Haberfellner Mühle: Jeder Erwachsene erhält ein Kilo Mehl gratis

Bezirksgericht:

Präsentation des neuen Bezirksgerichtes Grieskirchen nach der Fusion der BG Grieskirchen und Haag am Hausruck

Beratungsstelle der Diözese Linz (Pfarrheim):

Beziehung Leben - Partner - Ehe - Familie und Lebensberatung

Arbeiterkammer: Interessantes und Informatives

Rot-Kreuz-Haus: Ihr Blutdruck wird kostenlos gemessen

Die nächste Ausgabe des »Aktuellen Rathauses« beinhaltet das genaue Festprogramm!

12. OÖ. ORTSBILDMESSE AM 21.09.2003 IN GRIESKIRCHEN

Die Ortsbildmesse, sinngemäß eine Messe für Orts- und Stadtentwicklung, gibt den Gemeinden Oberösterreichs die Gelegenheit, ihre funktionalen und gestalterischen kommunalen Problemlösungen vorzustellen.

Besucher, politisch und kommunal Beauftragte, können sich an der reichen Zahl von Darstellungen informieren und orientieren. Daraus lassen sich wieder für jeden Besucher Denkanstöße für eigene, gemeinsame und gemeinnützige Entscheidungen ableiten.



PROGRAMM

- 8.45 Uhr** Eröffnung des Symposiums »Bauen im Wandel« durch **LR KommR Josef Fill**, Wirtschaftslandesrat, Vorträge und Ausstellung in der Raiffeisenbank Grieskirchen
- 10.00 Uhr** Festmesse in der Stadtpfarrkirche. Das »Quartett Flexibile« singt Body & Soul mit Rhythmusgruppe
- 11.00 Uhr** Eröffnung der Ortsbildmesse am Kirchenplatz **NR Bürgermeister Wolfgang Großruck** (mit Übergabe von Leitbild und Stadtprospekt) **LR KommR Josef Fill**, **LH Dr. Josef Pühringer**
- Folgend** Jugend- und kulturbezogene Auftritte auf der Großbühne am Kirchenplatz
- 15.00 Uhr** VZ Manglbürg: Versteigerung von Kunst und Kunsthandwerk von Behinderten durch Dorotheum Salzburg unter Mitwirkung von Ingrid Wendl und Fritz Egger
- 17.00 Uhr** Gewinnspiel-Schlussverlosung der OÖ. Rundschau auf der Großbühne
- 17.00 Uhr** Abschluss des 9. Tages des »Offenen Denkmals in OÖ.« im Schloss Parz
- 18.00 Uhr** Ende der Veranstaltung am Kirchenplatz

Sonderschauen und Fachvorträge erweitern den Interessierten das Ausstellungsthema. Es werden aber auch wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bereiche besonders attraktiv vorgestellt. Spezielle Zielsetzungen beweisen mit schöpferischen Beispielen eine Vorbildwirkung.

Das nördliche Hausruckviertel, das »Landl« will bei dieser Gelegenheit seine Vitalität und Eigenständigkeit vorstellen.

Längere Öffnungszeiten:

Während des Stadtfestes und der Ortsbildmesse halten die Grieskirchner Geschäfte für Sie länger offen!
Die genauen Öffnungszeiten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des »Aktuellen Rathauses«

IN GRIESKIRCHEN ENTSTEHT DAS GRÖSSTE SCHULZENTRUM ÖSTERREICHS

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Großruck hat eine hochkarätige Fachjury, der Architekt DI Riepl (Architektenkammer), DI. Dr. Kirsch (Amt der OÖ. Landesregierung), Architekt DI Fellerer (Architektenkammer), Stadtrat Ulbrich (Stadtgemeinde Grieskirchen), Min.Rat Dr. Souczek (BM f. Bildung, Wissenschaft u. Kunst) sowie Ing. Hartl in Vertretung für HR Dr. Haslinger (Landesschulrat f. OÖ.) angehören, aus über 100 Projektideen einstimmig dem Vorschlag der Architekten Marte.Marte aus Vorarlberg den Vorzug gegeben.

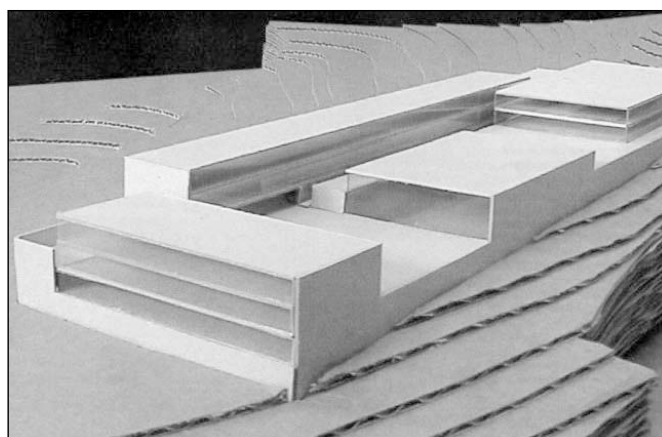
Das Ziel der Architektenbrüder Stefan und Bernhard Marte ist es, den in sich geschlossenen 200 m langen und 40 m breiten Schulkomplex in die offene Parzer Hügellandschaft mit Ost-West Ausrichtung, zu stellen. Das Gebäude gliedert sich in vier Ebenen, die sich der Geländesituation anpassen mit großzügigen Öffnungen nach außen. Trotz des gemeinsamen Sockels wird die Identität der HTL, der Polytechnischen Schule und der Doppelhauptschule gewahrt bleiben. Die Materialien Beton und Holz, vor allem Lärche werden das Aussehen bestimmen. Das neue Schulzentrum wird von allen Seiten zugänglich sein, wobei die Parkplätze sich im östlichen Bereich befinden werden.

Dieses größte Schulbauprojekt Österreichs wird 22 Millionen EURO kosten. Vom Land OÖ ist eine Finanzierungszusage von 70 Prozent gegeben. Baubeginn soll 2004 sein, damit der erste HTL-Maturajahrgang bereits die Reifeprüfung in der neuen Schule ablegen kann.

Dringlichkeit ist durch die gegenwärtige prekäre Schulsituation in der Bezirksstadt gegeben. In der HTL, in der ehemaligen Privat-Mädchen-Hauptschule untergebracht, warten Schüler und Lehrer schon dringend auf das neue Gebäude. Mit der Fertigstellung des Gebäudes wird die HTL, derzeit als Privatschule der Stadt Grieskirchen geführt, auch in die Bundesobhut übergehen. Auch die Hauptschulen befinden sich in einem baulichen Notstand, bedingt durch die Undichtheit des Daches und der Fenster.

Mit dem Schulzentrum wird Grieskirchen nicht nur einen gravierenden städtebaulichen Impuls bekommen, sondern, wie die Architekten meinen, könnte das neue Schulzentrum auch Pilgerstätte sowohl für Pädagogen als auch Architekten werden.

egu



LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER BESUCHTE KÜNFTIGES SCHULZENTRUM

Nach Abschluss des Architektenwettbewerbes über das künftige Schulzentrum in Grieskirchen ließ es sich der oö. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nicht nehmen, sich auch vor Ort über das geplante Schulzentrum zu erkundigen.

Dabei konnte ihm Bürgermeister Wolfgang Großruck sowohl das Architekten-Siegerprojekt vorstellen und erklären, aber auch vor allem den Standort für das geplante Schulzentrum zeigen.

Der Grieskirchner Bürgermeister drängte

dabei bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer auf einen raschen Baubeginn, da die Schulraumnot, aber vor allem auch der desolate Zustand der Altschulbauten die Gemeinde zwingt, möglichst rasch das Schulbauprojekt zu realisieren: Baubeginn wird 2004 sein und Großruck hofft, dass die 1. Matura der neuen HTL Grieskirchen im Jahr 2006 bereits im neu errichteten Schulzentrum stattfinden kann. Landeshauptmann Dr. Pühringer betonte, dass das Schulzentrum Grieskirchen einen fixen Bestandteil in der Schulbauplanung des Landes OÖ. habe

und es auch einen konkreten Finanzierungsplan seitens des Landes gäbe, sodass der Zeitplan der Gemeinde eingehalten werden könne.



LEBENSFREUDE UND IN SICHERHEIT LEBEN IM BETREUBAREN WOHNEN



Caritas für Betreuung und Pflege in Kooperation mit der Stadtgemeinde Grieskirchen plant für das Frühjahr 2004 den Bau von 15 BETREUBAREN WOHNUNGEN "Am Lehnerberg". Fertigstellung 2005.

Die Wohnanlage inmitten des Stadtzentrums ermöglicht den Mietern die Integration in das gemeindliche, kirchliche, soziale und kulturelle Leben sowie kurze Wege zu wichtigen Einrichtungen wie Ärzten, Apotheke und Geschäften.

BETREUBARES WOHNEN als spezifische Form des altersgerechten Wohnens soll älteren Menschen die Möglichkeit geben, selbständig und eigenverantwortlich ihre Lebensführung fortzusetzen, ohne dabei auf Sicherheit und Service verzichten zu müssen.

"BETREUBARES WOHNEN" BEDEUTET:

- Wohnen wie zu Hause
- Alt werden und selbständig bleiben
- Hilfe und Betreuung im Bedarfsfall
- Aktivitäten im Alter

FOLGENDE GRUNDLEISTUNGEN WERDEN IHNEN ANGEBOTEN:

- Auskunft und Beratung in Fragen des täglichen Lebens durch eine Fachkraft
- Vermittlung von ambulanten Diensten
- Anschluss an die Rufhilfe des Roten Kreuzes
- Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten

Diese Leistungen stehen jedem Bewohner der Wohnanlage zur Verfügung. Für sie wird ein Betreuungszuschlag verrechnet.

DIE KOSTEN:

Bei einer Wohnanlage des BETREUBAREN WOHNENS handelt es sich um geförderte Mietwohnungen, für die je nach Einkommen aus Mitteln der OÖ Landesregierung gemäß den Richtlinien für Mietbeihilfe, Wohnbeihilfe bezogen werden kann. Der m²- Preis liegt zwischen € 4,- bis € 5,- inkl. Betriebskosten. Strom- und Heizkosten sind gesondert zu leisten.

Sicherheit rund um die Uhr ist durch den Anschluss an das Notrufhilfesystem des Roten Kreuzes gewährleistet. Für die Rufhilfe werden monatlich €18,17 verrechnet.

DIE AUSSTATTUNG

Die Wohnungen sind durchschnittlich 50 m² groß und bestehen aus Wohnraum, Küche, Schlafzimmer, Dusche/WC und Abstellraum. Alle Wohnungen sind barrierefrei gebaut.

BETREUBARES WOHNEN ist ein idealer Kompromiss zwischen dem Leben in der eigenen Wohnung und dem Leben in einem Pflegeheim. Es hilft, Lebensqualität zu bewahren und einen Heimaufenthalt so lange wie möglich zu vermeiden.

Informationen / Anmeldung:

Wenn Sie Interesse am BETREUBAREN WOHNEN haben, wenden Sie sich an die Stadtgemeinde Grieskirchen (Herr Peter Neuwirth, Tel. 07248/62255-32, email: rathaus@grieskirchen.at) oder an Caritas für Betreuung und Pflege, 4020 Linz, Hafnerstraße 28, Tel.:0732/7610-2451 Fr. Rockenschaub. Gerne stehen wir für weitere Informationen zur Verfügung.

Bürgermeister Wolfgang Großruck bedankte sich bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer für seine Unterstützung

Auf seiner Visite durch Grieskirchen, wo sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer über die gelungene Stadtgestaltung informieren konnte, wies Bürgermeister Wolfgang Großruck insbesondere auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit der Errichtung von BETREUBAREN WOHNEN für die älteren Mitbürger hin.

Dabei konnte er dem Landeshauptmann auch das Grund-

stück zeigen (ehemaliges Leeb-Haus), auf welchem Im Jahr 2004 die Caritas ein Gebäude für BETREUBARES WOHNEN errichten wird. Dabei betonte Bürgermeister Wolfgang Großruck, dass es schon lange Wunsch der Stadtgemeinde sei, eine derartige Einrichtung zu bekommen und bedankte sich auch beim Landeshauptmann für dessen Unterstützung, bereits im Jahr 2004 mit dem Bau beginnen zu können.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeister Wolfgang Großruck und der frühere Grundeigentümer Dr. Georg Spiegelfeld besichtigen das Grundstück, auf dem im nächsten Jahr BETREUBARES WOHNEN errichtet wird.

Aktuelle Straßenbauvorhaben

Neben den Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Stadtgestaltung werden auch laufend Siedlungsstraßen saniert und ausgebaut.



Ausbau und Staubfreimachung der neuen Siedlungsstraße »Am Parzerberg«.



Staubfreimachung der »Bachstraße«.



Neuer Fahrbahnbelag in »Moos«.



Neuer Fahrbahnbelag in der »Sonnfeldsiedlung«.



Wiederherstellung des Fahrbahnbelags nach Einbau einer Entwässerung in »Schamosberg«.

GEBÜHRENPAKPLÄTZE SIND VON DER BEVÖLKERUNG GUT ANGENOMMEN WORDEN.

Das Einkaufen mit fahrendem Untersatz ist in der Bezirksstadt seit Einführung der Gebührenparkplätze einfacher geworden. Parkplätze sind viel leichter zu finden und der Gang zum Parkomaten ist selbstverständlich geworden.

Zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde seit August der Österreichische Wachdienst (ÖWD) beauftragt. Der größte heimische Sicherheitsdienstleister beschäftigt in Oberösterreich 350 Mitarbeiter, wobei er 15 Städte bzw. Gemeinden betreut.

Seine Aufgabe in der Bezirksstadt Grieskirchen ist aber nicht nur die Parkraumüberwachung der Kurzparkplätze, sondern er sorgt auch für die

Sicherheit und Ordnung in anderen Bereichen (öffentliche Einrichtungen, Veranstaltungen, Baustellen, etc.).

Die hauptsächlich weiblichen ÖWD Mitarbeiter "verteilen" pro Tag rund 15 Strafmandate an jene "eiligen Straßenbenutzer", denen der Weg zum Parkautomaten zu weit ist.

Die Stadtgemeinde ist mit der seit 1. Oktober 2002 eingeführten Parkgebührenregelung zufrieden. Die Einnahmen für das laufende Jahr dürften bei etwa 200.000 EURO liegen. Dieser Betrag ist zweckgebunden und wird für den Bau und Sanierung von Parkplätzen verwendet.

egu



Stadtrat Mag.
Günter Haslberger

BLUTDRUCK-MESSTAG AM 5. SEPTEMBER 2003 IN GRIESKIRCHEN / KIRCHENPLATZ



Viele Menschen, die an Bluthochdruck (Hypertonie) leiden, sind sich oft des hohen Gesundheitsrisikos nicht bewusst. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Erkrankungen verläuft Bluthochdruck lange Zeit ohne Symptome, d. h. man spürt nichts. Durch die ständige Überlastung des Herzens und des Gefäßsystems drohen allerdings schwere Folgeerkrankungen, wie Schlaganfall, Herzanfall oder Nierenerkrankungen. Deshalb ist es besonders wichtig, seinen Blutdruck genau zu kennen, um bei Vorliegen von Bluthochdruck rasch gegensteuern zu können.

Am **Freitag, 5. September 2003, von 14.00 bis 18.00 Uhr** haben Sie die Gelegenheit, Ihren Blutdruck am Kirchenplatz Grieskirchen messen zu lassen.

Die Messung bedeutet für sie keinen Aufwand und nimmt nur kurze Zeit in Anspruch. Natürlich bleibt das Messergebnis anonym. Es werden lediglich Daten ohne Angabe des Namens für statistische Zwecke gesammelt.

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und lassen Sie ihren Blutdruck überprüfen! Denn Bluthochdruck kann Ihre Gesundheit massiv beeinträchtigen und mitunter ein "stiller Killer" sein.

Eine Aktion des Sanitätsgemeindeverbandes Grieskirchen/Tollet (»Gesunde Gemeinden«) zusammen mit dem Roten Kreuz Grieskirchen und dem Land OÖ.

Selbsthilfegruppe für Brustkrebsbetroffene
und/oder Angehörige in Grieskirchen und Umgebung

Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag
im Monat (ausgenommen Dezember)
beim Roten Kreuz Grieskirchen im 1.
Stock, jeweils 19.30 Uhr

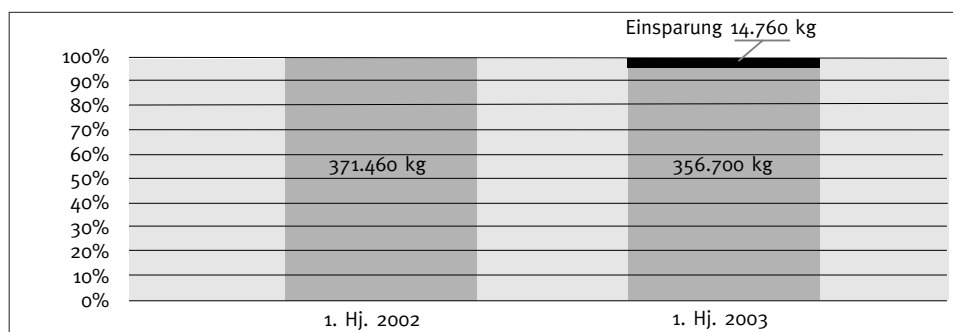
Telefon für Rückfragen: 0664/4837226 Andrea Fischer, Bad Schallerbach oder 0664/4456356 Christine Windpessl,
Grieskirchen – E-Mail-Adresse: shg.brust@aon.at



Umweltstadtrat Karl Ulbrich

RESTMÜLLMENGE GEHT ZURÜCK

Ein erfreuliches Ergebnis brachte die Analyse der Restabfallmenge im 1. Halbjahr 2003. Zum Vergleich mit dem Vorjahresergebnis (1. Halbjahr) konnte eine Reduktion von 4 % (bezirkswweit 0,8 %) festgestellt werden. Dies entspricht einer Einsparung von 14.760 kg!



Vor allem die Trennung der biogenen Abfälle vom Restmüll trägt Früchte. Mittlerweile verfügen bereits über 70 % der Haushalte über eine Biotonne. Aber auch eine immer konsequentere Reststofftrennung (Glas, Papier, Kunststoff, Metall, etc) macht sich hier bemerkbar.

IHR RAUCHFANGKEHRER INFORMIERT

Mit 01.01.2003 ist das neue OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz in Kraft getreten. In diesem Gesetz werden u. a. auch die Kehr- und Prüfarbeiten der Rauchfangkehrer neu geregelt. Generell bleibt der Rauchfangkehrer wie bisher für die Durchführung der Kehrarbeiten an Rauch- und Abgasfängen verantwortlich.

NEU: Die wahrscheinlich wichtigste Neuerung ist, dass auch die Verbindungsstücke (Rauchrohre) vom Rauchfangkehrer im Zuge der Kehrung, jedoch mind. 1xjährlich (HAUPTKEHRUNG) zu überprüfen bzw. zu kehren sind. Von dieser Überprüfung sind lediglich Feuerstätten, welche direkt an einen Fang angeschlossen sind (z. B. die meisten Kachelöfen oder Zusatzherde), ausgenommen.

NEU: Alle benützten Fänge sind nicht nur wie bis-

her vor der erstmaligen Inbetriebnahme sondern in der Folge regelmäßig alle 10 Jahre auf Dichtheit vom Rauchfangkehrer zu überprüfen. Ausnahme: Fänge welche im Überdruckbetrieb (z. B. Gas-Brennwertheizungen) betrieben werden, sind alle 5 Jahre auf Dichtheit zu überprüfen.

NEU: Alle Feuerstätten mit einer Brennstoffwärmeleistung von 15 bis 50 kW sind alle 2 Jahre und alle Feuerstätten mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 50 kW sind jährlich auf die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften zu überprüfen (ABGASMESSUNG). Diese Messung kann neben dem Rauchfangkehrer auch von anderen dazu berechtigten Personen (Brennerservice, Installateur, ...) durchgeführt werden. Das Messprotokoll ist dann jedoch dem Rauchfangkehrer im Zuge der Feuerstättenüberprüfung vorzulegen.



STADTAMTSLEITER MAG. HEHENBERGER FÜR WEITERE FÜNF JAHRE BESTELLT

Kürzlich beschloss der Gemeinderat, Mag. Adolf Hehenberger für weitere fünf Jahre mit der Leitung des Stadtamtes zu betrauen.

Mag. Hehenberger war im Sommer 2000 nach einem Auswahlverfahren durch das Personalberatungsunternehmen CATRO Ing. Franz Reisinger nach dessen Pensionierung nachgefolgt.

Aufgrund einer Novelle im Gemeindedienstrecht dürfen leitende Positionen nur mehr befristet (max. fünf Jahre) vergeben werden, so dass die jetzige Bestellung bis zum 31.7. 2008 gilt.

Nach drei Jahren somit eine gute Gelegenheit für einen Rückblick und eine Vorausschau. Hier ein Interview mit unserem neu bestellten Stadtamtsleiter:

Redaktion:

"Wie kommentieren Sie Ihre Weiterbestellung?"

Hehenberger:

"Durch die Einstimmigkeit ist es für mich schon mehr als ein bloßer Formalakt. Ich betrachte es als Vertrauensbeweis und Anerkennung meiner bisherigen Tätigkeit und der Arbeit aller Gemeindebediensteten insgesamt."

Redaktion:

"Wie ist Ihr Verhältnis zu Bürgermeister Großruck?"

Hehenberger:

"Ich verstehe mich mit dem Bürgermeister hervorragend. Eine gute Basis zwischen Amtsleiter und Bürgermeister ist unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Gemeindearbeit. Es funktioniert jedoch auch die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen ausgezeichnet."

Redaktion:

"Was waren die wichtigsten Aspekte in den vergangenen drei Jahren?"

Hehenberger:

"Selbstverständlich die Neugestaltung der Innenstadt samt Umsetzung des Verkehrskonzeptes. Dass dieses Großvorhaben

im vorgesehenen Zeitplan, unter Einhaltung der projektierten Kosten und mit relativ wenig Beschwerden aus Bevölkerung und Wirtschaft durchgeführt werden konnte, ist sehr erfreulich und in erster Linie dem Bauamtsleiter, Ing. Wiesinger, zu verdanken."

Redaktion:

"Was würden Sie als weitere Erfolge werten?"

Hehenberger:

"Hier ist die Privatisierung, sprich Auslagerung des Freibades zu nennen, wo mit Ausnahme des Bademeisters alle Arbeiten zur vollen Zufriedenheit durch eine Fremdfirma erledigt werden.

Weiters war sicher die Einführung der Parkgebühren der richtige und einzig mögliche Schritt, um das Parkplatzproblem in der Innenstadt zu lösen."

Redaktion:

"Wie sieht es mit den verwaltungsinternen Hausaufgaben aus?"

Hehenberger: "Ich konnte auf einer intensiven Beratungsanalyse der Fa. Ramsauer&Stürmer aufbauen, die auch größtenteils umgesetzt wurde. Es wurden seit meinem Amtsantritt - ohne, dass

die Arbeit weniger geworden wäre - 4 Dienstposten eingespart. Die Personalkosten sind unter 20 % des Haushalts gesunken. Dennoch funktioniert das Rathaus ausgezeichnet, weil alle Mitarbeiter an einem Strang ziehen und sich in den Köpfen eine Dienstleistungsmentalität festgesetzt hat. Ich hoffe, dass ich hierzu durch Motivation und Delegation beitragen konnte. Dass hin und wieder auch Fehler passieren, ist normal. Nur wer nichts arbeitet, macht keine Fehler."

Redaktion:

"Was erwarten Sie in den nächsten Jahren?"

Hehenberger:

"Schwerpunkt wird die Errichtung des Schulzentrums sein. Nicht unproblematisch ist die finanzielle Situation, wo Grieskirchen - so wie viele andere Gemeinden - unter den dramatisch steigenden Pflichtausgaben, wie Krankenanstalten- und Sozialhilfebeitrag leidet. Andererseits darf dies nicht zu Lasten der Bürgernähe und Servicequalität gehen. Insgesamt bin ich jedoch sehr zuversichtlich, weil wir auf dem richtigen Weg sind."

Wir heißen unsere neuen Erdenbürger herzlich willkommen:



Frau **Christa FEICHT**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **OLIVER** (geb.am 07.07.2003).

Familie **Idris u. Beyhan ÖZYER**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **EDA** (geb.am 11. 07. 2003).

Familie **Osman u. Hatice HASANCA**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **HASAN CAN** (geb. am 12.07.2003).

Familie **Mag. Martin u. Monika BURGHOLZER**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **KATHARINA** (geb.am 15.07.2003).

Familie **Latif u. Nafije DAKAJ**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **NORA** (geb.am 25.07.2003).

Familie **Martin u. Michaela SALHOFER**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **ANTONIA** (geb.am 05.08.2003).

Familie **Anto u. Mara BILANOVIC**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **JULIA ANNA** (geb.am 03.08.2003).

Familie **Mecit u. Nerman ODABAS**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **SAMET SERKAN** (geb.am 09.08.2003).

Wir gratulieren den Brautpaaren:



Am Samstag, 19. Juli 2003 in Grieskirchen, Herr **Winfried KRIEGNER**, Grieskirchen und Frau **Gerlinde REITER**, Grieskirchen.

Am Freitag, 01. August 2003 in Marchtrenk, Herr **Walter LAMPLMAYR**, Grieskirchen und Frau **Elisabeth RAPPL**, Grieskirchen.

Wir trauern um:

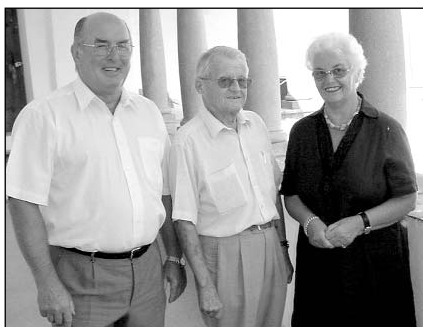


Frau **Juliana ANGERMAIR**, (87), wh. gewesen in Grieskirchen, Weberzeile 11, verstorben am 01.08.2003.

Frau **Katharina SCHÖNLEITHNER**, (85), wh. gewesen in Grieskirchen, Zauneggerstr. 10, verstorben am 05.08.2003.

Wir gratulieren

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben



Herrn **Erich Depauli**, wh. Parz 2, zum 85. Geburtstag



Frau **Christine Eichelseder**, wh. Kickendorf 3, zum 80. Geburtstag



Herrn **Georg Groschner**, wh. Sonnfeldstr. 13, zum 80. Geburtstag



Herrn **Herbert Bangerl** zum 80. Geburtstag

EINMAL GRIESKIRCHNER – IMMER GRIESKIRCHNER

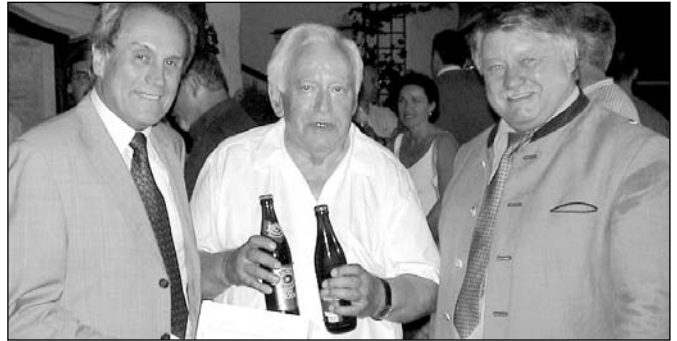
Der gebürtige Grieskirchner, Professor Gustaf Adolf Neumann, feierte in bester Gesundheit seinen 79. Geburtstag in seinem Klosterneuburger "Paradiesgartl", im sogenannten Neumann-Schlössl.

Und wie es sich für einen gebürtigen Grieskirchner gehört, gab es bei diesem Fest, zu dem die ganze Prominenz von Niederösterreich eingeladen war, ausschließlich Grieskirchner Bier und Literarisches, sowie Kulinarisches aus der Heimat Oberösterreich.

Professor Gustaf Adolf Neumann hat es von ärmlichsten Verhältnissen aus zu etwas gebracht und man kann ihn ruhig, wenn man seinen Lebenslauf betrachtet, als "bunten Vogel" bezeichnen.

Professor Neumann war Gründer und Herausgeber der Zeitung "Echo der Heimat", war Begründer der damaligen Partei VDU und brachte es schlussendlich zum Präsidenten der Casinos Austria International, welche er, zusammen mit Casino Generaldirektor Leo Wallner, zu einer österreichischen Erfolgsstory gemacht hat.

Und auch Bürgermeister Wolfgang Großruck ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Nach der im Parlament stattfindenden Marathonsitzung fuhr Bgm. NR Großruck nach Klosterneuburg in das Neumann-Schlössl, überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Heimatstadt Grieskirchen und, wie es sich gehört, auch einige Flaschen Grieskirchner Bier.



Der Jubilar neben seinem Freund NRAbg. a.D. Mag. Josef Höchtl, ebenfalls ein Klosterneuburger, und Bürgermeister Wolfgang Großruck.

STADTRAT A. D. GÜNTER HERGL MIT DER GOLDENEN MEDAILLE FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH AUSGEZEICHNET

Stadtrat a. D. und Ehrenringträger der Stadt Grieskirchen Günter Hergl wurde vom Bundespräsidenten die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Überreicht wurde ihm die Auszeichnung kürzlich von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Rahmen eines Festaktes im Landhaus, an der auch Vertreter der Stadtgemeinde Grieskirchen (u. a. Bürgermeister Wolfgang Großruck und Vizebürgermeister Franz Königsdorfer), teilnahmen.

Günter Hergl war über 35 Jahre mit großem Engagement in der Grieskirchner Kommunalpolitik tätig, wobei er seine Laufbahn am 24.11.1967 als Gemeinderatsersatzmitglied begann. Von 1973 bis 1986 Gemeinderatsmitglied und anschließend bis Februar 2002 Mitglied des Stadtrates. Er war dabei in den verschiedensten Ausschüssen innerhalb und außerhalb der Gemeinde tätig. Er war Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, des Ausschusses für soziale Wohlfahrtsangelegenheiten und städt. Betriebe und des Ausschusses für Personalangelegenheiten. Weiters war er viele

Jahre Dienstgebervertreter des Personalbeirates. Ein besonderes Anliegen waren ihm immer die sozialen Wohlfahrtsangelegenheiten.

Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung sehr herzlich !



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht Stadtrat a.D. Günter Hergl die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

GRIESKIRCHNER ROPE SKIPPER: UNSERE »AUSHÄNGESCHILDER« WIEDER BEI DER GYMNASTRADA VERTRETEN!

Beeindruckende Vorführungen legte die 36-köpfige Delegation der Rope Skipper des ATSV Grieskirchen, die Austrian Skip Company, bei der Gymnastrada in Lissabon – dem größten Sportfestival – auf's Parkett.

Fünfmal absolvierten sie ein 15-minütiges Showprogramm bei Auftritten im Expo-Gelände, in Sintra und am Rossio, dem größten Platz Lissabons.



Der Zufall wollte es, dass auch Bürgermeister Wolfgang Großruck mit derselben Maschine wie die Grieskirchner Rope Skipper von Linz-Hörsching abflog. Klar, dass ein gemeinsames Foto gemacht wurde und der Bürgermeister "seinen" Grieskirchner Sportlern viel Erfolg bei der Gymnastrade in Berlin und beste Werbung für ihre Heimatstadt wünschte.

HURRA, WIR KÖNNEN SCHWIMMEN!

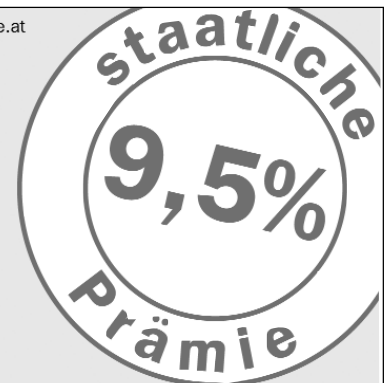
Schon seit vielen Jahren werden im Erholungsbad Grieskirchen Schwimmkurse abgehalten.

Beim Schwimmkurs-Abschluss bedankte sich Bürgermeister NRAbg. Wolfgang Großruck bei Bademeister Günter Brauchart, der sich immer wieder viel Mühe gibt und heuer 24 Knirpsen (19 Knaben und 5 Mädchen) in wenigen Wochen das Schwimmen gelernt hat.

Zum Abschluss bekamen die eifrigen Schwimmer von Bürgermeister Wolfgang Großruck und Stadtrat Mag. Günter Haslberger eine Urkunde und ein Eis. Außerdem gab's diesmal als Geschenk für jeden Teilnehmer eine "Schwimmnudel", um das Training im kühlen Nass fortzusetzen.



www.sparkasse-ooe.at



**Ihre
Zukunftsvorsorge
mit der
Privat-Pension NEU!**

Mit 9,5%* garantiert
staatlich gefördert in Pension

* gilt für 2003

Fragen Sie jetzt Ihren Betreuer
der Sparkasse Oberösterreich.

SPARKASSE
Oberösterreich

Die erfolgreichen »Schwimmäuse« mit ihren Eltern,
Bürgermeister Wolfgang Großruck, Stadtrat Mag.
Günter Haslberger sowie Bademeister und
Schwimmlehrer Günter Brauchart.

LANDTAGS-, GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN



WAS SIE FÜR DEN 28. SEPTEMBER WISSEN SOLLTEN

Was ist bei Wahlkarten zu beachten?

Wer mit der Wahlkarte seine Stimme abgeben will, sollte rechtzeitig eine Wahlkarte im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen beantragen. **Letzter Termin ist der 25. September 2003.**

Per Wahlkarte kann außerhalb der Wohnsitzgemeinde nur für die Landtagswahl gewählt werden - und dies auch nur innerhalb Oberösterreichs Landesgrenzen.

Bürgermeister und Gemeinderat müssen direkt in der Wohnsitzgemeinde gewählt werden.

Wer hat Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte?

1. Wahlberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nach dem Stichtag 20.6.03 und vor dem Wahltag in eine andere oberösterreichische Gemeinde verlegen;
2. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag in einem anderen Ort als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten, und zwar
 - Mitglieder und sonstige Organe von Wahlbehörden
 - Wahlzeugen
 - Personen, die sich in einer Heil- oder Pflegeanstalt oder in einem Altenheim oder in einer Kuranstalt auf Kur befinden
 - Personen, die sich aus beruflichen Gründen am Wahltag nicht in ihrem Wahlsprengel aufhalten.

Weiters haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte

Wahlberechtigte, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit, einer körperlichen Behinderung, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, unmöglich ist. Diese Personen werden über Antrag am Wahltag daheim von der "besonderen Wahlbehörde" zur Stimmabgabe besucht.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind erstmals alle Bürger, die spätestens am 27. September 2003 - also einen Tag vor dem Wahlsonntag - ihr 18. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (20. Juni 2003) im Land Oberösterreich ihren Hauptwohnsitz haben.

Rechtzeitige Urlaubsplanung ist vor den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen wichtig, weil man das Wahlrecht nur umfassend in seinem Heimatwahlsprengel ausüben kann.

Weitere Infos

Wenn Sie noch mehr über die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterinnenwahlen in Oberösterreich wissen möchten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Frau Roswitha Schrabal, 07248/62255-38).

Detaillierte Informationen (Sprengelteilung, genaue Wahlzeiten, etc.) erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des "Aktuellen Rathauses".

KURSE FÜR NEUE HUNDEHALTER

EINE INFORMATION VON EWALD ÜBLEIS, OBMANN DES SVÖ GRIESKIRCHEN-TRATTNACHTAL

Das neue OÖ. Hundehaltegesetz verlangt, dass alle Personen, die nach dem 01.07.2003 einen neuen Hund anmelden, einen "allgemeinen Sachkundenachweis" erbringen.

Der Hundeverein SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal veranstaltet den nächsten Kurs für den "allgemeinen Sachkundenachweis"

am Freitag, 26.09.2003 um 19.00 Uhr
im Vereinshaus am Alten Kaisersteig,
neben der Sportplatzanlage des SV Pöttinger Grieskirchen

Entsprechend der Empfehlung des Landes Oberösterreich beträgt die Kursgebühr pro Teilnehmer € 20,-.

Für Voranmeldungen und Rückfragen stehen zur Verfügung:

Obmann Ewald Übleis, Tel.: 0664/2321283

Obmannstellvertreterin Gabriele Strobach, Tel.: 0699/10482990

Organisationsreferent Dieter Strobach, Tel. 07248/68224-13

GRIESKIRCHNER FRISCHEMARKT SETZT AUF ANGEBOTSVIELFALT.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: JEDEN FREITAG VON 8.00 BIS 13.00 UHR

Nicht nur die Öffnungszeiten, auch das Warenangebot des Grieskirchner Frischemarktes wird attraktiver. Ab 22. August wird zusätzlich Fisch angeboten, und zwar frisch aus dem Karbrunnen. Am Programm steht an diesem Tag weiters eine Weinverkostung, die wahre Gaumenfreuden verspricht.

Stadtmarketingleiter Mag. Michael Müller hat sich noch etwas einfällen lassen: Je nach Saison werden den Frischemarkt "Themenschwerpunkte" bereichern. Gestartet wird am 5. September mit einem Kürbisfest. Verschiedene Kreationen aus dem begehrten Gemüse

stehen zur Auswahl – vom Kürbiskernöl bis hin zum Kürbisleberkäse. Bei einem Kürbis-Schatzspiel können Gutscheine gewonnen werden.

Der Herbst ist der Traube gewidmet. Ein Traubenfest wird alle Freunde dieser süßen Frucht begeistern.

Übrigens: Weitere Anbieter sind beim Frischemarkt jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Stadtmarketing Grieskirchen, Mag. Michael Müller, Tel.: 07248/62255-20.



Hubert Enser jun. vom "Karpfenparadies" in Paschallern mit einem Prachtexemplar beim "Probeschwimmen" im Karbrunnen

SPRECHTAGE DES OÖ. HAUS- U. GRUNDBESITZERBUNDES BEZIRK WELS UND UMGEBUNG

Interessenvertretung der privaten Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzer

4600 Wels, Ringstr. 3 – Tel. (07242) 29361, Fax (07242) 29361-26 – E-Mail: hausbesitzerbund.wels@aon.at

Sprechtage: MO-FR 8.00 – 12.00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag,
24.08.2003

8.00 - 18.00 Uhr, Musikerheim, Parkstr. 2
Sommerfest mit Tag der offenen Tür
8 Uhr - Weckruf / 9.30 Uhr - Feldmesse /
ca. 11 Uhr Frühschoppenkonzert der
Bauernkapelle der EMK bis ca. 16 Uhr
V.: Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen

Sonntag,
24.08.2003

18.00 Uhr, Hofbühne Tegernbach
Dick & Doof II Festival (Sommerkino)
Kino bei Tisch im Innenhof
V.: Hofbühne Tegernbach
Tel: 07248/6695

**Donnerstag,
28.08.2003** **20.00 Uhr, Hofbühne Tegernbach**
Spanische Nacht (Klassik - Konzert)
Andreas Fechter - Gföllner mit Orchester
mit spanischem Kulinarium
V.: Hofbühne Tegernbach
Tel: 07248/6695

**Donnerstag
28.08.2003** **20.00 Uhr, Kirchenplatz (bei Schlechtwetter
im Festsaal der Landesmusikschule)**
SommerAbendLieder
Ein Abend im Zeichen von Poesie &
Romantik mit dem Liedermacher, Sänger &
Pianisten **RIK** / Eintritt frei!
V.: Raiffeisenbank Grieskirchen und
Oberösterreich. Versicherung AG /
Stadtgemeinde Grieskirchen

**Samstag,
30.08.2003** **19.30 Uhr, Schloss Parz**
Italienische Nacht, Open Air
Konzert mit MUSICA ET SALTATORIA (Histor.
Tanzensemble, Salzburg), Natalie Gal, Uta
Gruber, Wilfried Seethaler (Barocktanz),
Masako Yamana (Cembalo), KLAUS
KUTTLER, Bariton (Volksoper Wien), YOKO
SCHITTRA, Klavier, DANUBIA SAXOPHON
QUARTETT Wien, Musik von G.Verdi,
G.Donizetti, A.Vivaldi u.v.a.
Schloss-Schänke Grabmer: ITAL. WEINE,
PROSCIUTTO, ANTIPASTI, Karten:
07249/42071, Menü: Reservierungen
unter 07248/62308
V.: Verein Kurmusik Bad Schallerbach

**Samstag,
30.08.2003** **ab 10.00 Uhr, Kirchenplatz**
Puch-Treffen
Mit Fahrzeugsegnung am Kirchenplatz und
Ausfahrt durch den Bezirk. Ab 17.00 Uhr
gemütliches Beisammensein mit Musik im
Gasthof Lugmayr.
V.: Puch-Club Grieskirchen

**Samstag,
30.08.2003** **16.00 Uhr, Trattnachtalstadion**
Meisterschaftsspiel der 1. Landesliga
SV Pöttinger Grieskirchen : ASKÖ Donau Linz
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**Sonntag,
31.08.2003** **18.00 Uhr, Hofbühne Tegernbach**
Dick & Doof III Festival (Sommerkino)
Kino bei Tisch im Innenhof
V.: Hofbühne Tegernbach

**Sonntag,
31.08.2003** **17.00 Uhr, Trattnachtalstadion**
Meisterschaftsspiel der 1. Kl. Mitte-West
SV Pöttinger 1B : Union Rottenbach
V.: SV Pöttinger Grieskirchen 1B

**Montag
01.09.2003** **19.30 Uhr, Volksbank Grieskirchen**
Buchpräsentation "LICHT"
Prof. Wolfgang Pöttinger. Beachtenswertes,
Betrachtungswertes in Literatur,
Schmiedekunst und Religion
V.: Volksbank Grieskirchen

**Samstag
06.09.2003** **Abfahrt 6.30 Uhr (Bahnhof Grieskirchen)**
Familiensonderzug nach Graz
Ausflug, Führung, Tour
Nähere Auskünfte unter Tel.: 07248/68329
V.: Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen

**Samstag
06.09.2003** **19.00 Uhr, Schloss Parz**
Weinkultur im Schloss Parz
Eintritt frei
V.: Freiw. Feuerwehr Grieskirchen

**Dienstag
09.09.2003** **20.00 Uhr, Hofbühne Tegernbach**
DI - JAZZ auf der Hofbühne
musicline in der bar. Jazz / Blues / Rock /
Swing in Clubatmosphäre
V.: Hofbühne Tegernbach
Tel: 07248/66958

**Donnerstag,
11.09.2003** **20.00 Uhr, Roßmarkt 1**
Wirtshausmovie "Benny's Video"
Film
V.: Kulturverein Roßmarkt

**Samstag,
13.09.2003** **16.00 Uhr, Trattnachtalstadion**
Meisterschaftsspiel der 1. Landesliga
SV Pöttinger Grieskirchen : Union Pettenbach
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**Sonntag,
14.09.2003** **10.30 Uhr, Musikerheim Zehetholzweg**
Frühshoppen d. Stadtkapelle Grieskirchen
"25 Jahre Musikerheim"
V.: Stadtkapelle Grieskirchen

**Sonntag,
14.09.2003** **16.00 Uhr, Hofbühne Tegernbach**
Der Regenbogenfisch (Kindertheater)
Für Leute ab 3, Kindertheater Pipifax aus
Wien mit dem neuesten Stück.
Buch: M. Pfister
V.: Hofbühne Tegernbach

**Sonntag,
14.09.2003** **16.00 Uhr, Trattnachtalstadion**
Meisterschaftsspiel der 1. Kl. Mitte-West
SV Pöttinger 1B : Union Geboltskirchen
V.: SV Pöttinger Grieskirchen 1B

Open-Air-Konzert / Eintritt frei!

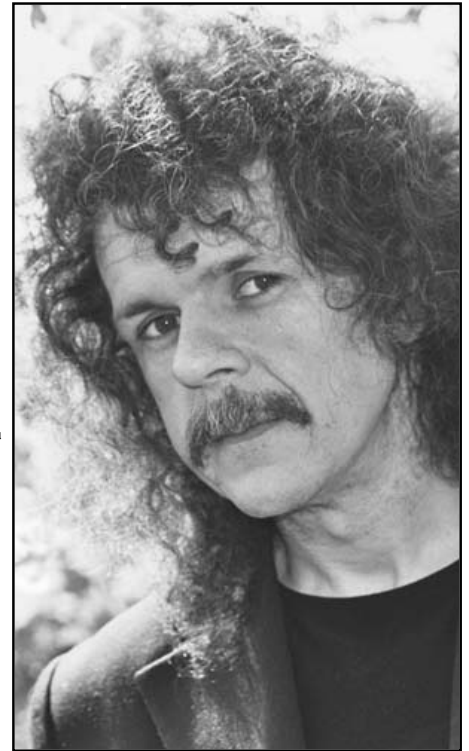
SOMMERLIEDERABEND

**AM DONNERSTAG,
28. AUGUST 2003
20 UHR,
KIRCHENPLATZ**



Bei Schlechtwetter im Saal der Landesmusikschule

Ein Abend im Zeichen von Poesie & Romantik mit dem bekannten Liedermacher, Sänger & Pianisten RIK.



CANTABILE - VEREIN FÜR MUSIK - KULTUR - PROJEKTE
PRÄSENTIERT UNTER DEM EIGENSCHUTZ VON BGM. ABG. Z. NR. WOLFGANG GROßBRUCK DIE

Spanische Nacht der Musik 2003

Werke von Bizet, Rodrigo, Castelnuovo-Tedesco,
Ariccia, Lara u. a.

Andreas Fechter-Gföllner
Bariton

Gabriel Guillén
Gitarre

Ambassade Orchester Wien
(Ensemble der Wr. Symphoniker)

Christian Schulz
Dirigent

Do, 28. August 2003
19 Uhr 30

Eintritt € 22,-
Tegernbach 20
4710 Schlüßberg
07248/66 9 58

Kulinarium mit spanischen Spezialitäten

FREIWILLIGE FEUERWEHR
GRIESKIRCHEN

www.04104@gr.oöelfv.at

Weinkultur im Landschloß Parz

**6. September
19.00 Uhr
Eintritt frei!**

Genießen Sie gemütliche Stunden bei niederösterreichischen Qualitätsweinen,
mit Heurigenbuffet und Heurigenmusik.
Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen freut sich auf Ihren Besuch.
Der Reinerlös wird zur Anschaffung von Feuerwehrgeräten verwendet.
Kostenloser Heimbringerdienst im Stadtbereich Grieskirchen.